

ETTERSBURGER GESPRÄCH 2013

EIN EXKLUSIVER
ERFAHRUNGSAUSTAUSCH
MIT ENTSCHEIDERN
DER BAU- UND
IMMOBILIENBRANCHE

26. – 27. SEPTEMBER 2013
SCHLOSS ETTERSBURG

DONNERSTAG
17.30 – 22 UHR
FREITAG
9 – 15 UHR



Ettersburger Gespräch © Axel Clemens, Weimar

Normierung – Kosten – Zeitdruck Wo steht die Baukultur?

Wir stehen mit der Energiewende und der Gestaltung des demografischen und wirtschaftsstrukturellen Wandels vor umfassenden Infrastrukturmaßnahmen einhergehend mit der Notwendigkeit der energetischen Quartiers- und Gebäudesanierung und energieeffizienten Neubauten. Diese Maßnahmen sollen kurzfristig und kostengünstig umgesetzt werden. Die konsequente Anwendung standardisierter Verfahren verspricht Kosten- und Zeitersparnis und wirtschaftlich erfolgreiche Bauprojekte. Aber wie ist es um die Qualität der Ergebnisse, wie ist es um die Baukultur bestellt?

Mit den Ettersburger Gesprächen zeigen die Bundesstiftung Baukultur und ihre Partner, dass Qualität und Wirtschaftlichkeit kein Widerspruch und Baukultur ein wichtiger Standortfaktor für Deutschland ist.

Eine Veranstaltung der Bundesstiftung Baukultur mit dem bauforumstahl e.V., der Bundesvereinigung Mittelständischer Bauunternehmen, dem Hauptverband der Deutschen Bauindustrie, dem InformationsZentrum Beton und dem Zentralverband Deutsches Baugewerbe sowie den VHV Versicherungen.

Normierung – Kosten – Zeitdruck Wo steht die Baukultur?

Die Verbesserung der Bauqualität entlang der gesamten Wertschöpfungskette ist Voraussetzung für das Entstehen hochwertiger Baukultur. Wir gehen den Fragen nach, ob neue Bauverfahren flexible Möglichkeiten eröffnen, die Zusammenarbeit aller Beteiligten und die Qualität der Ausführung verbessern, eine größere Zuverlässigkeit herstellen, Termin- und Kostensicherheit garantieren und auch gestalterische Möglichkeiten eröffnen und wie sie sich auf die individuelle Qualität von Gebäuden auswirken:

- Erfordern innovative, ökonomisch und ökologisch angemessene Projekte individuelle Lösungen und wie wirken sich standardisierte Lösungen auf die Projektqualität aus?
- Wie können Qualitätsanforderungen klar definiert und Qualitätsstandards umgesetzt werden und wie stellen sich die konkreten Erfahrungen im Planungs- und Bauprozess dar?
- Wirkt sich die Erstellung anpassungsfähiger Gebäude – unter Verwendung seriell hergestellter, industriell vorgefertigter Bauprodukte und -elemente auf die technische und gestalterische Qualität aus?
- Welche Vorteile und Erfahrungen – wie die Reduktion von Bauzeiten vor Ort und von Fehlerquoten – können die Beteiligten aus standardisierten Verfahren ziehen?
- „Baukultur“ ist auch das Resultat guter Prozesse. Das Planen und Bauen ist eine ganzheitliche wirtschaftliche, aber auch gesellschaftliche und damit kulturelle Aufgabe. Wie zeigt sich das im Prozess wie auch im Ergebnis?

Vielfältige Fragen, denen sich das Ettersburger Gespräch 2013 mit Beiträgen namhafter Referent/innen aus Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Fachwelt und mit der Präsentation innovativer und zukunftsweisender Projekte unter Berücksichtigung folgender Kriterien widmen wird:

- Ausdruck innovativer Unternehmensstrategien und Unternehmenskultur,
- beispielhafte Effizienz in Kosten, Zeit und im Prozess,
- gestalterische, technische, ökologische und ökonomische Qualität,
- unternehmerischer Mehrwert durch bessere Prozesse und Produkte,
- Chancen für Unternehmen, die sich strategisch entsprechend positionieren.

TAGUNGSORT

Schloss Ettersburg, Am Schloss 1, D-99439 Ettersburg
Tel. 03634 / 7428422, Fax 03643 / 7428446
www.schlossettersburg.de

TEILNAHME

Exklusiver Meinungs- und Erfahrungsaustausch mit Entscheidern aus Politik, Gesellschaft, Bau- und Immobilienwirtschaft
290 Euro Tagungspauschale inkl. Unterlagen und Verpflegung

ORGANISATION

Förderverein Bundesstiftung Baukultur e.V.
Köpenicker Str. 48/49, D-10179 Berlin (Mitte)
Tel. 030 / 27875797, Fax 030 / 27875917
ettersburg@bundesstiftung-baukultur.de
in Zusammenarbeit mit der Bundesstiftung Baukultur

ETTERSBURGER GESPRÄCH 2013

PERSÖNLICHE GESPRÄCHE
IMPULSVORTRÄGE
WEISSER SAAL
NEUES SCHLOSS

PERSÖNLICHE GESPRÄCHE
ALTES SCHLOSS
GEWEHRSAAL

PROJEKTVORTRÄGE
ALS IMPULS ZUR DISKUSSION
ALTES SCHLOSS
GEWEHRSAAL

PERSÖNLICHE GESPRÄCHE
ALTES SCHLOSS
GEWEHRSAAL

Normierung – Kosten – Zeitdruck Wo steht die Baukultur?

26. SEPTEMBER
DONNERSTAG

- 17.30 Uhr **Eintreffen der Teilnehmer**
18 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**
Reiner Nagel, Potsdam
Vorstandsvorsitzender, Bundesstiftung Baukultur
- 18.15 Uhr **Gestalten im Quartier: Wohnungs- und Städtebaukultur im Freistaat Thüringen**
Christian Carius, Erfurt
Thüringer Minister für Bau, Landesentwicklung und Verkehr
- 18.45 Uhr **Die Internationale Bauausstellung (IBA) Thüringen**
Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup
Geschäftsführer IBA Thüringen
- 18.45 Uhr **Flugwindkraftanlagen – ressourceneffiziente Stromerzeugung für die Zukunft**
Dr. Alexander Bormann, Kleinmachnow
Geschäftsführer, EnerKite GmbH
- 19.45 Uhr **Empfang und Abendessen**

27. SEPTEMBER
FREITAG

- 9 Uhr **Einführung in die Projekte**
Reiner Nagel, Potsdam
Vorstandsvorsitzender, Bundesstiftung Baukultur
- 9.10 Uhr **Eine Chance für die Baukultur – Die Energiewende vernünftig gestalten**
MinDir Günther Hoffmann, Berlin
Abteilungsleiter, Abteilung Bauwesen, Bauwirtschaft und Bundesbauten im BMVBS
- 9.30 Uhr **Moderation zu den Projekten**
Dr. Thomas Welter, Berlin
Bundesgeschäftsführer, Bund Deutscher Architekten BDA
- 9.40 Uhr **Hochhaus Tour Total, Berlin**
Henrik Thomsen, Berlin
Konzernleiter, Development CA Immo Anlagen AG
Martina Bauer, Berlin
Senior Associate, Barkow Leibinger Architekten
- 10.30 Uhr **Evangelisches Gemeindezentrum, Mannheim**
Annette Hering, Burbach
Geschäftsführerin, Hering GmbH & Co. KG
Karim Scharabi, Darmstadt
Gesellschafter, netzwerkarchitekten
- 11.15 Uhr **Tischgespräche zum Kaffee**



ETTERSBURGER GESPRÄCH 2013

Normierung – Kosten – Zeitdruck Wo steht die Baukultur?



PROJEKTVORTRÄGE
ALS IMPULS ZUR DISKUSSION
ALTES SCHLOSS
GEWEHRSAAL

12 Uhr **Quartiersübergreifende Sanierung Schottenhöfe, Erfurt**
Carola Busse, Erfurt
Geschäftsführerin, Wachsenburghaus GmbH
Matthias Schmidt, Weimar
Osterwold°Schmidt . Explander Architekten BDA

12.45 Uhr **Dreischeibenhaus, Düsseldorf**
Joachim H. Faust, Düsseldorf
Geschäftsführender Gesellschafter,
HPP Hentrich–Petschnigg & Partner GmbH + Co. KG
Marco Witte, Berlin
Geschäftsführender Gesellschafter
Witte Projektmanagement GmbH

13.30 Uhr **Schlussworte und Zusammenfassung**
Reiner Nagel und Thomas Welter

13.45 Uhr **Tischgespräche zum gemeinsamen Mittagessen**

15 Uhr **Ende des Ettersburger Gespräches**

PERSÖNLICHE GESPRÄCHE
TAFELZIMMER
NEUES SCHLOSS

VERANSTALTER

Bundesstiftung Baukultur, Potsdam und
Förderverein Bundesstiftung Baukultur e.V., Berlin

PARTNER

bauforumstahl e.V., Düsseldorf
Bundesvereinigung Mittelständischer Bauunternehmen, Bonn
Hauptverband der Deutschen Bauindustrie, Berlin
InformationsZentrum Beton, Berlin/Erkrath
Zentralverband Deutsches Baugewerbe, Berlin

FÖRDERER

VHV Versicherungen, Hannover

Förderverein Bundesstiftung Baukultur e.V., Köpenicker Str. 48/49, D-10179 Berlin
Tel. 030 / 27 875 -797, Fax -917, ettersburg@bundesstiftung-baukultur.de